

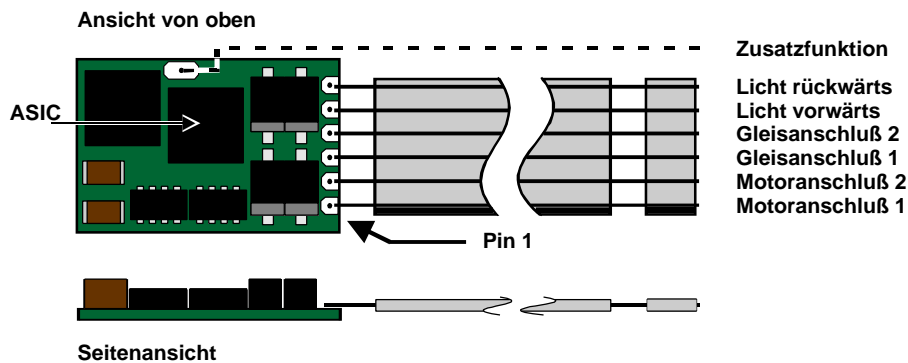
TRIX

## Lokdecoder TRIX 66838 II für Systeme SelecTRIX<sup>®</sup>1, DCC und DC

66838 II  
DHT160C

für Fahrzeuge mit Motoren bis 1 A Stromaufnahme

### Einbau des Decoders in Fahrzeuge mit und ohne Schnittstelle



### Decodereinbau

Der Decoder TRIX 66838 II ist werksseitig mit 6-poligem Flachbandkabel ausgestattet.

### Vorbereitung der Lok vor Einbau des Decoders

- Befindet sich das Fahrzeug mechanisch in einwandfreiem Zustand (z.B. keine Getriebehemmung usw.)?
- Befindet sich das Fahrzeug elektrisch in einwandfreiem Zustand (z.B. Verkabelung, Schleifer, Kohlebürsten usw.)?
- Lassen Sie die Lokomotive ca. 30 Minuten bei Gleichstrom einlaufen.

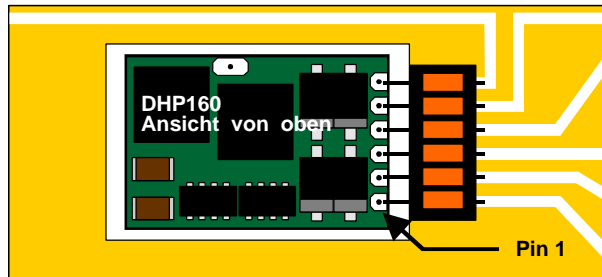
Bei auftretenden Mängeln sollten Sie das Fahrzeug vor dem Einbau des Decoders unbedingt instandsetzen.

## Einbau des Decoders bei Fahrzeugen mit 6-poliger S-Schnittstelle

Bei Fahrzeugen mit einer genormten Schnittstelle nach NEM651 (S-Schnittstelle) muss lediglich die Herstellerseitig eingebaute Steckerplatine gegen den Decoder getauscht werden.

## Einbau des Decoders bei Fahrzeugen mit 6-poliger Minitrix Schnittstelle:

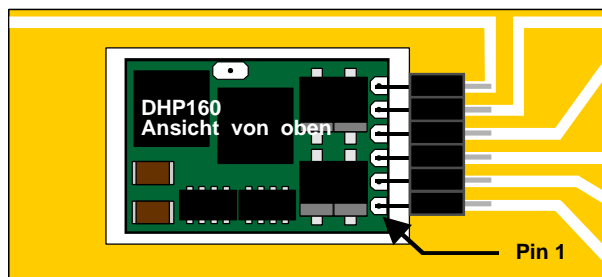
- kürzen Sie das Flachkabel auf ca. 5 mm und entfernen Sie die Isolierung;
- isolieren Sie die Unterseite des Decoders z.B. mit Tesafilm;
- stecken Sie den Decoder, falls vom Hersteller des Fahrzeuges nicht anders vermerkt, mit der **Oberseite nach oben** in die Schnittstelle. Eventuell müssen Sie auf der Platine nach einer Markierung für Pin 1 suchen.



Beachten Sie bitte, dass die Anschlussdrähte gerade in die jeweiligen Kontakte eingeführt werden und keine Verbindung zu anderen Leiterbahnen entstehen.

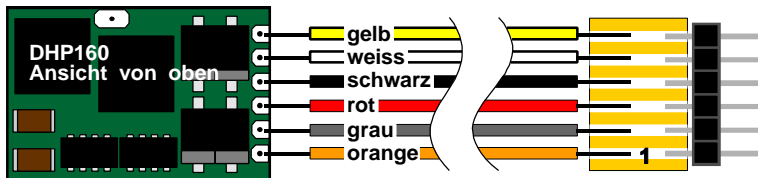
## Einbau des Decoders bei Fahrzeugen mit 6-poliger Steckbuchsen Schnittstelle:

- kürzen Sie das Flachkabel entsprechend dem Abstand des Decoders zur Buchse und der Buchsentiefe und entfernen Sie die Isolierung;
- isolieren Sie die Unterseite des Decoders z.B. mit Tesafilm;
- stecken Sie den Decoder, falls vom Hersteller des Fahrzeuges nicht anders vermerkt, mit der **Oberseite nach oben** in die Schnittstelle. Eventuell müssen Sie auf der Platine nach einer Markierung für Pin 1 suchen.



## Einbau des Decoders bei Fahrzeugen mit 6-poliger Steckbuchsen Schnittstelle, bei denen keine Platz für den Decoder direkt bei der Steckbuchse vorhanden ist:

- entfernen Sie das 6-polige Flachbandkabel und löten Sie 6 (farbige) Litzen an die Anschlusspunkte des Decoders. Kürzen Sie die Anschlusslitzen entsprechend dem Abstand des Decoders zur Buchse. Löten Sie die Anschlusslitzen an eine zu den Steckbuchsen passende Steckplatine mit 6 Steckerstiften. Hierbei ist unbedingt die Reihenfolge der Kabelfarben zu beachten;
- befestigen Sie den Decoder so, dass dieser nicht mit leitenden Teilen in Berührung kommt. Ggf. muss die Unterseite des Decoders z.B. mit Tesafilm isoliert werden;
- stecken Sie die Steckplatine entsprechend den Anweisungen des Fahrzeug-Hersteller in die Steckbuchse. Eventuell müssen Sie auf der Platine nach einer Markierung für Pin 1 suchen.



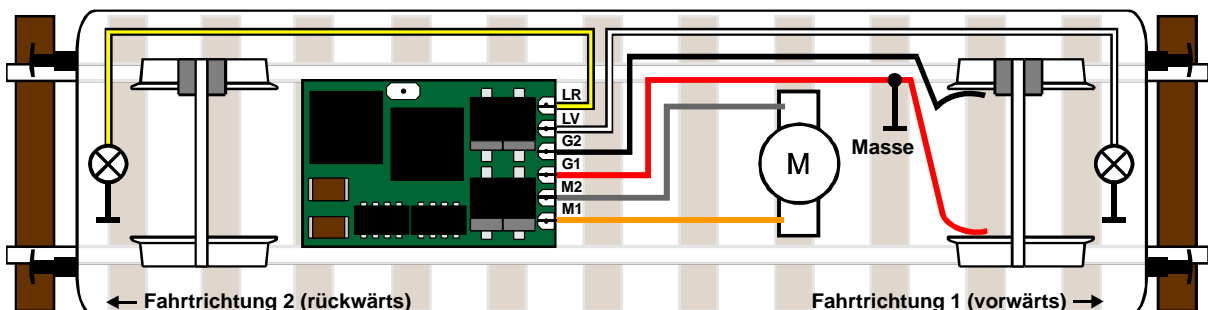
## Einbau des Decoders bei Fahrzeugen ohne Schnittstelle

Der Decoder ist nach der unten abgebildeten Zeichnung anzuschließen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Trennen Sie alle Verbindungen zwischen dem Motor und den Gleisanschlüssen (Schleifer, Chassis etc.). Wird eine derartige Verbindung übersehen, kann dies zur Zerstörung des Decoders führen.
- Verbinden Sie **M1** mit dem Pol des Motors, der in Fahrtrichtung 1 mit den Rädern der rechten Seite verbunden war (orange).
- Verbinden Sie **M2** mit dem Pol des Motors, der in Fahrtrichtung 1 mit den Rädern der linken Seite verbunden war (grau).
- Verbinden Sie **G1** mit den in Fahrtrichtung 1 rechten Rädern (rot).
- Verbinden Sie **G2** mit den in Fahrtrichtung 1 linken Rädern (schwarz).
- Verbinden Sie **LV** mit dem Spitzenlicht der Fahrtrichtung 1 (weiß).
- Verbinden Sie **LR** mit dem Spitzenlicht der Fahrtrichtung 2 (gelb).
- Die Unterseite hat konstruktionsbedingt mehrere Pads, die in keinem Fall Metallflächen des Fahrzeuges berühren dürfen.
- Befestigen Sie den Decoder mit einem doppelseitigen Klebeband (ggf. zur besseren Wärmeableitung auf einer glatten Metallfläche).

Kontrollieren Sie nochmals, dass der Decoder oder seine Anschlüsse keine Berührung mit metallisch leitenden Flächen hat!

**Achtung:** Bei vielen Triebfahrzeugen ist der Motor einseitig mit dem Chassis und dies wiederum mit einer Gleisseite verbunden. Auch diese Verbindung ist zu trennen.



## Betrieb, Wartung und Pflege

Der Fahrzeug-Decoder selbst benötigt keine besondere Wartung und Pflege. Seine Lebensdauer wird vielmehr durch bereits beim Einbau getroffene Maßnahmen (Wärmeableitung, saubere Lötstellen usw.) sowie durch sorgfältige Pflege des Motors entscheidend beeinflusst.

Durch die Steuerung des Motors mit Impulsen werden aber Wicklung und Kohlen des Motors stärker belastet als bei normalem Gleichstrombetrieb.

Aus diesem Grunde ist eine sorgfältige und regelmäßige Pflege des Motors (Ölen der Lager, Reinigen und gegebenenfalls Austausch der Kohlen) angezeigt.

Nach ca. 50 Betriebsstunden sollte das ganze Lok-Chassis einschließlich Fahrzeug-Decoder z.B. durch "Ausblasen" gereinigt werden, um Kurzschlüsse durch Kohlenstaub zu verhindern. Dabei ist vor allem der Kollektor des Motors zu beachten, er kann sich mit Kohlenstaub zusetzen und einen Kurzschluss verursachen.

**Betriebsanleitungen für den späteren Gebrauch aufbewahren.**

**Abbildungen und technische Angaben freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.**

**Betriebsanleitungen:**

**H. Maile, E-38438 El Amparo, [www.maile.es](http://www.maile.es) Email: [heinrichmaile@yahoo.de](mailto:heinrichmaile@yahoo.de)  
in Zusammenarbeit mit Doehler & Haass GmbH & Co. KG, D-81249 München**

**Super-Soft-Drive (SSD)<sup>®</sup>** ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Doehler & Haass, D-81377 München

**SelecTRIX<sup>®</sup>** ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, D-73033 Göppingen

(c) 2010, H. Maile, E38438 El Amparo [Zurück](#) [Drucken](#) DHT160C\_Einbau (01/04.2010)